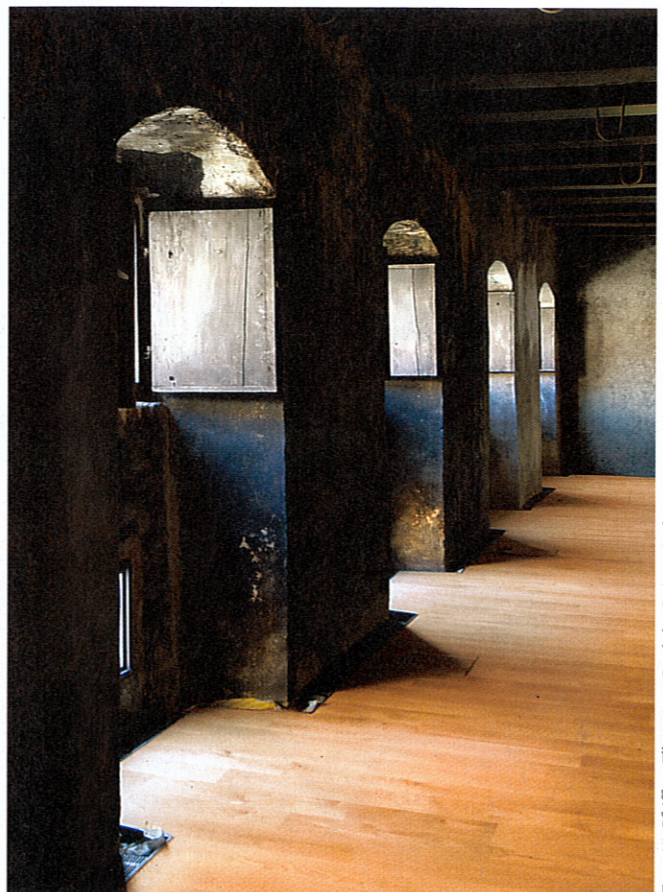




Fotos (4): Pfeiffer · Ellermann · Preckel / Corinna Cardaun

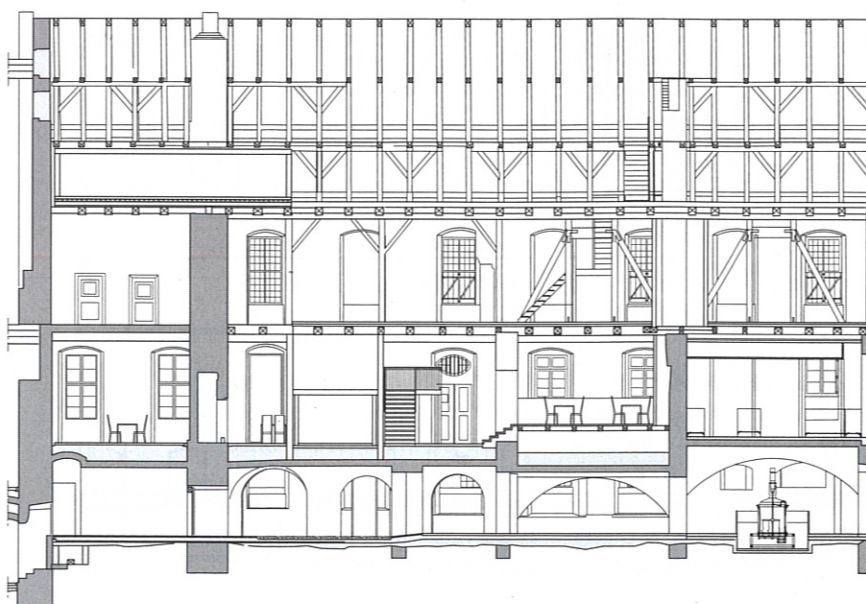
Einbau der Stahlträger und des neuen Fußbodenaufbaus in der ehemaligen Räucher-kammer im ersten Obergeschoss des Westflügels

Gewölbescheitel – ein Stahltragwerk ein, das die Lasten aus dem Obergeschoss in die Längstrennwand und in die östliche Außenwand leitet. In den darauf aufgebauten Fußboden legten die Handwerker eine PE-Folie als Dichtungsfolie ein, damit

kein Taupunktproblem in den historischen Gewölben des Westkreuzgangs entstehen konnte. Zwischen dem neuen Fußbodenaufbau und den Gewölbekappen fanden die Haustechniker ausreichend Raum zum Einbau der Installationsleitungen.

Die alten Holzbalkendecken reinigten die Handwerker und brachten darauf von Hand einen zweilagigen Lehmputz auf. Die Fehlstellen ergänzten sie in der ehemaligen Räucher-kammer farblich passend zu den Bestandswänden mit einem dunkel durchgefärbten Lehmputz. Sämtliche Rußspuren blieben an den Wänden als Zeugnis der einstigen Nutzung als Räucher-kammer erhalten.

Im zweiten Obergeschoss ist heute die Bibliothek untergebracht, deren Decke mit der Decke des heute wieder zweigeschossigen Westteils abschließt. Der Bodenaufbau der Bibliothek ruht auf Stahlträgern, die in einem engen Raster verlegt wurden. Sowohl aus Kostengründen als auch wegen des schnelleren Baufortschritts verlegten die Handwerker in den Flanschen der T-Profile Gehwegplatten als verlorene Schalung für den Aufbeton.



Längsschnitt Gästeflügel, Maßstab 1 : 300

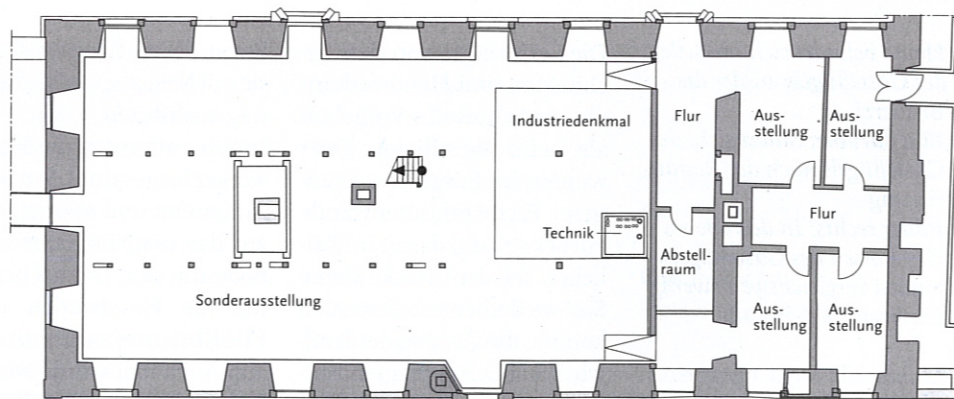


Holz- und Stahlfenster

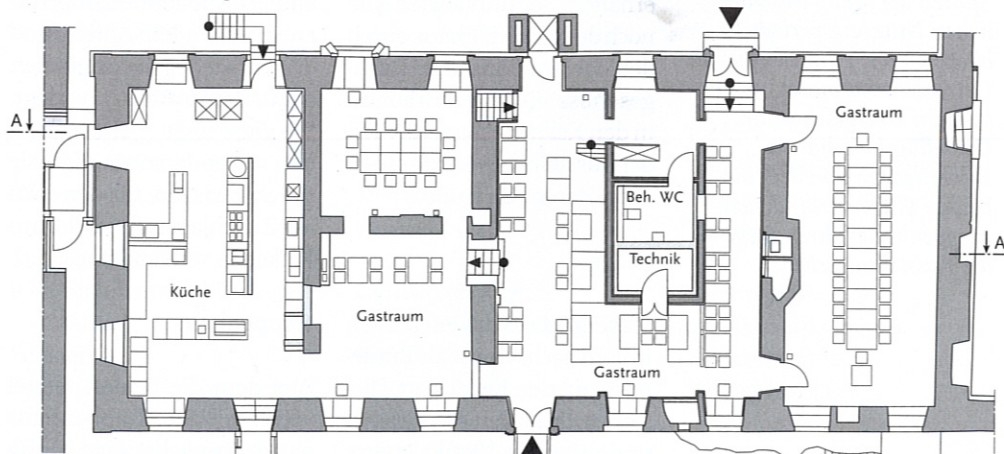
Während die Bibliothek neue Stahlfenster erhielt, bauten die Tischler die Fenster auf der Westseite dem historischen Vorbild folgend aus Eichenholz mit Einscheibverglasung nach. Da das Museum auch wertvolle Kunstschätze und Gemälde zeigt, reicht ein solches Fenster aus funktionaler Sicht natürlich nicht aus. Das Holzfenster wurde daher mit einem innenliegenden Stahlrahmenfenster mit Isolierverglasung zu einem einbruchssicheren „Kastenfenster“ erweitert.

Gästeflügel

Bei dem über das Treppenhaus im rechten Winkel mit dem Westflügel verbundenen Gästeflügel entschieden sich die Planer in Abstimmung mit der Denkmalpflege für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzungsspuren.



Obergeschoss Gästeflügel



Erdgeschoss Gästeflügel

Grundrisse, Maßstab 1 : 300